I. Reiseplan.

Vor kaum drei Jahrzehnten pflegte eine „Rheinreise“ sich auf das engere Rheinthal zwischen Mainz und Bonn zu beschränken. Seitdem haben aber die Verkehrsmittel sich so erweitert, daß heute ein umfassender Plan zur Bereisung der „Rheinlande von der Schweizer bis zur Holländischen Grenze“ nothwendig geworden ist.

Die Reisetage lassen sich zweckmäßig in nachfolgender Art eintheilen, wobei Frankfurt als Beginn, Dortmund als Schluß der Reise angenommen ist:

	Tage
Frankfurt (R. 9)	1
*Taunus (Königstein, Feldberg, Homburg R. 11)	1
Darmstadt (R. 12)	1/2
*Melibocus und Odenwald (R. 11)	1
Heidelberg und Umgebung (R. 13)	1
Karlsruhe (R. 14)	1/2
Baden und Umgebung (R. 15)	1 1/2
*Allerheiligen, Renchthal, Kniebisbäder, Tryberger Wasserfälle, Kinzigthal (R. 19)	3
Von Offenburg nach Freiburg u. in Freiburg (R. 16 u. 17)	1
*Höllenthal, Feldberg, Wiesenthal (R. 19)	2
Basel	1/2
Badenweiler und Blauen (R. 18)	1
*Belchen und Münsterthal (R. 18)	1
Von Freiburg über Breisach (R. 17) nach Colmar und St. Hippolyte (R. 1)	1
*Vogesen (R. 3)	3
Straßburg (R. 2)	1
Nach Saarburg und zurück auf der Eisenbahn (R. 4)	1
Auf dem Rhein nach Speyer (R. 5) und in Speyer (R. 6)	1
*Haardtgebirge, Maxburg, Madenburg, Trifels (R. 20)	2
Worms (R. 7), Mainz (R. 22), Wiesbaden (R. 23)	2
*Rheingau von Eltville nach Rüdesheim (R. 24) und Bingen. Rochus-Capelle und Scharlachkopf (R. 26)	1
Ausflug nach Kreuznach und Münster am Stein und zurück nach Bingen (R. 27) zu Wagen	1
*Von Bingen mit Dampfboot nach Bacharach, zu Fuß weiter nach Caub, Oberwesel, St. Goar, Umgebung von St. Goar (R. 28)	1
Mit Dampfboot nach Stolzenfels. Koblenz u. Ehrenbreitstein (R. 29, 30, 31)	1
Ems und Nassau (R. 32) zu Wagen	1
*Mit Mosel-Dampfboot nach der Alf, zu Fuß durch die vulcanische Eifel (R. 34 35)	3
Trier (R. 33)	1
Moselreise von Trier nach Koblenz (R. 34) mit Dampfboot	1
*Mit Dampfboot nach Andernach (R. 36), zu Fuß nach	

Tage.

Niedermendig, Laacher See, Brohlthal. Von der Brohl (R. 37) mit Dampfboot nach Remagen, Apollinarisberg (R. 36) 1
Das Ahrthal bis Altenahr zu Fuß 2 Tage, zu Wagen . 1
*Mit Dampfboot nach Königswinter (R. 40), Wanderung durchs Siebengebirge (R. 39) 1
Bonn und Köln (R. 41 u. 43) 2
Mit Eisenbahn nach Aachen (R. 44), in Aachen (R. 45), Abend mit Eisenbahn nach Düsseldorf (R. 46) . . . 1
Düsseldorf und Elberfeld (R. 48, 49) 1
*Zu Fuß von Elberfeld nach Hagen (Wupperthal, Enneperstraße). Eisenbahn nach Dortmund (R. 50) 1
(Von Dortmund mit Eisenb. (R. 51) in 4 St. zurück nach Köln.)

Die Fahrzeit auf Eisenbahn und Dampfboot ist eingerechnet, sie kann kaum noch in Anschlag kommen, seitdem Alles so rasch geht. Die mit * bezeichneten sind Wandertage, zu Fuß, oder wenigstens theilweise zu Fuß. Daraus erhellt, daß der Plan auf leidlich rüstige Kräfte berechnet ist. Mancher wird freilich erstaunt fragen: „sechs Wochen für eine Reise, die in sechs Tagen zurückgelegt werden kann!" Darauf sei erwiedert, nicht in sechs, sondern in kaum zwei Tagen kann man bequem von Basel nach Düsseldorf fahren. Aber es darf hier auch beigefügt werden, daß die geforderten sechs Reise-Wochen nicht viel weniger genußreich, als in der Schweiz, wenn auch in anderer Art, wohl aber vielleicht belehrender noch, in diesen westlichen Marken des deutschen Landes verwendet werden können. Für den Zweck, welchem das vorliegende Reisehandbuch dienen soll, war ein erschöpfender Plan einer Rheinreise unerläßlich. Dabei bleibt es aber Jedem unbenommen, nach Zeit, Mitteln und Kräften zu kürzen.

Die Eisenbahnen, welche nach verschiedenen Richtungen das Rheinland durchziehen, die zahlreichen Dampfboote, welche den Fluß befahren, gewähren eine so häufige Reisegelegenheit, daß ein fleißiger, aufmerksamer Reisender mit Hülfe des „Telegraphen" oder des „Coursbuchs" (S. V) nicht leicht eine müßige Stunde haben wird. Die Kunst des Reisens am Rhein besteht darin, zu rechter Zeit zu wandern, zu rechter Zeit zu fahren, am rechten Ort auszusteigen. So weit sich darüber Vorschriften geben lassen, finden sie sich im Buch. Anlage zum Reisen muß aber allerdings vorhanden sein. Mancher bleibt trotz den besten Regeln und aller Uebung für sein ganzes Leben unbeholfen.

Gepäck ist unter allen Umständen ein lästiger Begleiter, es bringt mit Leuten in Berührung, die zur Annehmlichkeit der Reise selten beizutragen pflegen. Also so wenig Gepäck als möglich. Der Schreiber dieser Zeilen hat nie mehr als einen mäßigen Reisesack, den er nöthigenfalls vom Bahnhof oder Dampfboot in den nahen Gasthof an der Hand selbst tragen kann und eine kleine Reisetasche zum Umhängen, in welcher der tägliche Bedarf: ein Hemd,

ein Paar Strümpfe, Pantoffeln, Bürste, Rasirzeug, enthalten ist. Das reicht selbst zu einer mehrtägigen Fußwanderung aus, der Reisesack wird in diesem Fall mit der Post vorausgeschickt. Es ist ein angenehmes Gefühl, aller Gepäcksorge überhoben zu sein, und frank und frei das Dampfboot oder den Bahnhof verlassen zu können.

II. Dampfschifffahrt.

Der Rhein oberhalb Köln wird seit dem J. 1827 mit Dampfbooten befahren, zuerst von der Kölnischen, seit 1837 auch von der Düsseldorfer Gesellschaft. Beide Gesellschaften fahren seit dem J. 1853 für gemeinschaftliche Rechnung. Eine dritte Gesellschaft, die niederländische, hat sich seither mehr mit Güter- als Personen-Transport befaßt. Im Ganzen befahren an 100 Dampfboote den Rhein, von den kleinen Lokalbooten zu 15 bis 20 Pferdekraft an bis zu den gewaltigen Schleppern von 400 Pferdekraft. Die Personenboote befördern jährlich über eine Million Reisende. Die schnellsten fahren zu Berg in einem Tage von Rotterdam nach Emmerich, von Emmerich nach Köln, von Köln nach Mainz, von Koblenz nach Mannheim, von Mannheim nach Straßburg; zu Thal von Straßburg bis Mainz, von Mannheim bis Köln, von Köln bis Nymwegen oder Arnheim, von Düsseldorf bis Rotterdam.

Die Preise (veränderlich) sind:	I. Platz.		II. Platz.		III. Platz.	
	Thlr.	Sgr.	Thlr.	Sgr.	Thlr.	Sgr.
Von **Straßburg** nach						
Germersheim	2	3	1	12	—	21
Speyer	2	15	1	20	—	25
Mannheim	3	—	2	—	1	—
Von **Mannheim** nach						
Worms	—	12	—	8	—	5
Oppenheim	1	6	—	24	—	12
Mainz	1	15	1	—	—	15
Von **Mainz** nach						
Biebrich	—	8	—	5	—	3
Eltville oder Oestrich	—	12	—	8	—	5
Geisenheim	—	17	—	11	—	6
Rüdesheim oder Bingen	—	21	—	14	—	8
Lorch oder Bacharach	1	3	—	22	—	11
Caub	1	9	—	26	—	13
Oberwesel oder St. Goar	1	18	1	2	—	16
Camp oder Boppard	2	—	1	10	—	20
Braubach	2	9	1	16	—	23
Lahnstein, Capellen oder Koblenz	2	15	1	20	—	25
Engers oder Neuwied	2	26	1	27	—	29
Andernach, Brohl oder Breisig	3	5	2	3	1	2
Linz, Remagen oder Unkel	3	15	2	10	1	5
Rolandseck oder Königswinter	3	26	2	17	1	9
Bonn	4	5	2	23	1	12
Köln	4	15	3	—	1	15
Von **Köln** nach						
Düsseldorf	—	21	—	14	—	7
Ruhrort	1	6	—	24	—	12
Wesel	1	24	1	6	—	18
Emmerich	2	21	1	24	—	27
Arnheim	3	17	2	11	1	6
Rotterdam	5	15	3	20	1	25